

Matreier Gemeindeblatt

2. AUSGABE / AUGUST 2023

Wappenfest
Extraausgabe

Mit den Foto-Highlights
zum Herausnehmen!



MÄRKTGEMEINDE
MATREI AM BRENNER



Wappenfest

Man soll die Feste bekanntlich feiern, wie sie fallen. Gesagt – getan. Am Wochenende um Fronleichnam wurde über drei Tage das neue Wappen der Marktgemeinde Matrie am Brenner gefeiert. Zahlreiche Besucher sind Zeugen von einem gelungenen Fest geworden. Ganz besonders hat mich die Übergabe der Ehrenbürgerschaft an Alfons Rastner und Pau Hauser in diesem Rahmen gefreut. Und da Bilder oft mehr sagen als tausend Worte sind in dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung zahlreiche Schnappschüsse des Wappenfestes zu finden.

Zusammenlegung der Freiwilligen Feuerwehren Matrie a. Br. & Mühlbachl

Am 31. März 2023 erfolgte ein noch nie dagewesenes Ereignis im Bereich der Freiwilligen Feuerwehren, für welches es sogar eine Adaptierung des Landesfeuerwehrgesetzes bedurfte. Die FF Matrie am Brenner und die FF Mühlbachl gingen eine Fusion ein. Die überwiegende Mehrheit der Kameraden der FF Mühlbachl stimmte im Zuge der gemeinsamen Jahreshauptversammlung für die Auflösung der FF Mühlbachl und trat der FF Matrie bei. Neuer Kommandant ist Florian Muigg, zu seinem Stellvertreter wurde Reinhold Rastner gewählt. Ich gratuliere allen Beteiligten zu diesem mutigen Schritt.

Mit der FF Matrie und der FF Pfons (unter Kdt. Markus Mair und seinem Stellvertreter Helmut Möschl) sind wir für Einsätze aller Art bestens gerüstet und ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Mitgliedern recht herzlich bedanken.

ÖRK

Nachdem die Gemeinden Matrie am Brenner, Mühlbachl und Pfons zusammengelegt wurden, muss gemäß den Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes das örtliche Raumordnungskonzept neu erlassen werden. Dieses ist auf einen Zeitraum von 10 Jahren ausgerichtet. Die Sicherung des Wohnbedarfs der ansässigen Bevölkerung durch entsprechende Maßnahmen der Bodenpolitik ist ein zentrales Ziel der örtlichen Raumordnung. Die Erhaltung und nachhaltige Entwicklung der historisch gewachsenen Siedlungskörper werden als vordringliches Ziel der Ortsentwicklung erachtet. Im Sinne einer flächensparenden und schonenden Nutzung des vorhandenen Baulandes und der Umwelt sollen vorrangig Lücken in den bestehenden zusammenhängenden Siedlungsgebieten geschlossen werden. Im Herbst wird es eine öffentliche Gemeindeversammlung zu diesem Thema geben, der Abschluss der Neuerlassung des örtlichen Raumordnungskonzeptes soll mit Anfang des Jahres 2024 erfolgen.

Entwicklung KG/VS/Widum

Seit meinen ersten Tagen als Bürgermeister ist mir die Entwicklung eines neuen Kindercampus am Areal rund um die Volksschule und das Widum ein besonderes Anliegen. Ausgehend von einer Erweiterung bzw. einem Umbau der Volksschule (vor allem hinsichtlich aktuell fehlender Barrierefreiheit) sollen auch angrenzende Liegenschaften für die Bereitstellung von Kinderbetreuungseinrichtungen samt Outdoorflächen miteinbezogen werden. Das auf dem Areal befindliche Widum soll ebenfalls in einem Entwicklungskonzept berücksichtigt werden. Durch die Neuorientierung der Kinderbetreuung sollen weiters die teilweise im Eigentum der röm.-

kath. Pfarre Matrie a. Br. befindlichen Liegenschaften des jetzigen Kindergartens neu entwickelt werden. Für das gesamte Areal wird mit einer eigens installierten Steuerungsgruppe ein Konzept erarbeitet, das die Bedürfnisse der Gemeinde berücksichtigt und durch strategische Raumordnung unter Ausschöpfen der räumlichen Möglichkeiten befriedigt.

Straßen- & Gehsteigsanierung Mühlbachl

Wir alle in der Gemeinde Matrie sind froh, dass die Baustelle auf der L38 Ellbögener Straße im Ortsteil Mühlbachl soweit abgeschlossen ist und somit die Totalsperre aufgehoben werden konnte. Ich danke allen MatrieerInnen für die Geduld und das entgegengebrachte Verständnis für die vergangenen Wochen.

Matrieer Ochsenalm

Nach umfassenden Sanierungs- und Umbauarbeiten erstrahlt die auf 1.558 m gelegene Matrieer Ochsenalm in neuem Glanz. Zum schönen Blick über die Wei- deflächen der Alm und in einen von Felsen gesäumten Talkessel mit dem Blaser, der Kesselspitze, der Lämpermahdspitze und der Serles genießt man ab sofort köstliche Schmankerln der neuen Pächter, Familie Ramoser, welche sich liebevoll um die Jausenstation kümmert, regionale Produkte sowie einen original italienischen Café anbietet. Die Ochsenalm ist zudem Mitglied der Genussspechte Wipptal.

Holzschäden

Die Schäden nach den enormen Stürmen in den vergangenen Wochen halten sich im Gemeindegebiet von Matrie am Brenner in Grenzen. Normalerweise kommen die stärkeren Stürme aus dem Süden, die Bäume sind bei Winden dieser Richtung extrem belastbar. Der Sturm im Juli kam aus Norden und mit hoher Geschwindigkeit, so dass ca. 500 bis 600 fm Holz umgeworfen wurden. Die Forstwege sind bis jetzt zum Glück unversehrt geblieben. Wichtig ist, das Schadholz so schnell wie möglich aufzuarbeiten und aus dem Wald zu bringen, da ansonsten die Gefahr eines Borkenkäferbefalls gegeben ist.

Altersheim Annaheim & Sozialsprengel

Die BewohnerInnen und BesucherInnen können am Areal des Altersheimes Annaheim den neu gestalteten Garten samt dem Gartenhaus genießen. Im Sommer wird monatlich ein kleines Grillfest für die BewohnerInnen mit ihren Angehörigen veranstaltet und es gibt auch ein regelmäßiges Angebot der Freizeitgestaltung und Animation.

Das Projekt Wippcare wurde weiter ausgebaut und bietet kostenlos niederschwellige Beratungs- und Unterstützungsleistungen in pflegerischen und sozialen Anliegen betroffener Menschen an. Mithilfe professioneller Netzwerkarbeit, Koordination und Moderation von Vernetzungstreffen wurde ein nachhaltiges soziales Schnittstellenmanagement aufgebaut.

Mit freundlichen Grüßen
aus dem Rathaus

Euer Bürgermeister
Patrick Geir



Impressum

Herausgeber Marktgemeinde Matrie am Brenner **Redaktion** Jaqueline Eppensteiner **Gestaltung** Kreativstadt Werbegrafik · Matrie
Druckabwicklung Tyrol Design · Matrie **Coverfoto** Victoria Hörtnagl

ACHTUNG ACHTUNG

RUHEZEITEN EINHALTEN



Leider kommt es immer wieder vor, dass zu den üblichen Ruhezeiten Lärm-
belästigungen durch Maschinen mit Verbrennungsmotoren oder sonstige
Haus- und Gartenarbeiten entstehen. Wir appellieren somit an alle Bürger,
im Sinne eines friedlichen Zusammenlebens innerhalb unserer Gemeinde, auf
Rasenmähen oder sonstige lärm erzeugende Hausarbeiten wie beispielsweise
Hämmern, Sägen, Bohren oder Zerkleinern etc. innerhalb der üblichen Ruhe-
zeiten zu verzichten!

VERBOTENE ZEITEN:

Montag bis Samstag

Sonn- & Feiertag

12:00 – 13:00 Uhr & 20:00 – 07:00 Uhr

GANZTÄGIG



HUNDEKOT ENTFERNUNG

Wie jedes Jahr zur Sommerschmelze erleben wir immer wieder unser blaues
Wunder, wenn die Kothaufen unserer 4-Beiner ans Licht kommen. Bitte liebe
Hundebesitzer, kümmert euch um die Verunreinigungen eurer Lieblinge.



REISEPASS UND AUSWEISTAG

Liebe Bürger, jeden Mittwoch könnt ihr zu den Öffnungszeiten eure Personal-
ausweise und Reisepässe bei uns im Gemeindeamt anfordern. Wir bitten eine
mindestens 10-tägige Bearbeitungsdauer mit einzurechnen. Nachfolgend
übermitteln wir nochmals unsere Öffnungszeiten wie folgt

Montag

Geschlossen

Dienstag

08:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch

08:00 – 12:00 Uhr & 15:00 – 19:30 Uhr - PASSTAG

Donnerstag

08:00 – 12:00 Uhr

Freitag

07:30 – 12:30 Uhr



NACHBARSCHAFTSHILFE

Viele unserer Gemeindebürger benötigen Hilfe im Alltag, im Haushalt, oder
einfach einen Transfer zum Arzt etc. Wenn du dich ehrenamtlich engagieren
möchtest, um einem hilfsbedürftigen Menschen unter die Arme zu greifen,
melde dich doch bitte bei uns im Gemeindeamt.

MÜLLSÄCKE ABHOLUNG

Die Abholzeiten der Plastik- und Restmüllsäcke haben sich in diesem Jahr ge-
ändert. Wir bitten trotzdem um Achtsamkeit der Termine und dass die Säcke
frühestens am Vorabend der Abholung abgestellt werden. Der Abfuhrkalender
ist auf unserer Homepage abrufbar, oder liegt im Gemeindeamt auf.

MÜLLTRENNUNG AM PULS DER ZEIT

RESTMÜLLTONNE WIRD IM WIPPTAL DIGITALISIERT



Mit Beginn nächsten Jahres wird es im gesamten Wipptal ein behälterbasiertes Verwiege System für die Restmüllsamm- lung geben. Konkret bedeutet das, dass jeder Haushalt seine volle Restmülltonne am Tag der Müllabfuhr zur Straße stellt, die dann entleert und gewogen wird und von der Gemeinde entwe- der quartalsweise oder halbjährlich die entsprechenden Müllge- bühren abgerechnet werden. Für die Wipptalerinnen und Wipp- taler hat das einerseits den Vorteil, dass es keine Restmüllsäcke mehr gibt sondern nur mehr die Restmülltonne verwendet wird. Außerdem ist mit geeichter Waage eine faire und transparente Abrechnung garantiert. Wer will kann sich einen größeren oder einen zweiten Müllbehälter bestellen, Schlösser werden eben- falls angeboten. Noch bis Jahresende können die Müllsäcke wie gewohnt zur Abholung deponiert werden, übrige Säcke werden in begrenztem Kontingent von der jeweiligen Wohnsitzgemeinde zurückgenommen und bei der Abrechnung 2024 gutgeschrie- ben. Bereits ab September werden die neuen Restmülltonnen ausgeliefert, bis Ende des Jahres können die WipptalerInnen dann beides verwenden, entweder die übrigen Müllsäcke oder bereits die neuen Restmülltonnen.

Mülltrennen lohnt sich doppelt

Teurer wird der Müll nicht – ganz im Gegenteil! Wer konsequent trennt, kann sich hier einiges ersparen. Mit 30 Cent pro Kilo- gramm Restmüll profitieren die BürgerInnen der Wipptaler Ge- meinden zusätzlich von einem vergleichsweise günstigen Ent- sorgungstarif. Abgerechnet wird nach Gewicht, das heißt wer fleißig trennt und beispielsweise Verpackungen recycelt spart sich bares Geld. Vor allem aber werden nun die Kosten gerecht verteilt, denn dadurch, dass der Restmüll künftig nach Gewicht abgerechnet wird, werden jene belohnt die sorgfältig trennen und Mülltrennungsmuffel werden dadurch möglicherweise zu einer umweltbewussteren Entsorgung angeregt.

Stimmen aus der Region

„Vor allem für unseren Lebensraum ist korrekte Mülltren- nung, Recycling und die Wiederverwendung kostbarer Ressourcen wesentlich. Wir wollen unser schönes Wipp- tal auch für die kommenden Generationen bewahren“, be- tont Planungsverbandsobmann Florian Riedl und fordert alle dazu auf, sich aktiv für Mülltrennung zu engagieren: *„Gemeinsam können wir eine saubere, nachhaltige Zukunft für das Wipptal schaffen!“*

Der Naviser Bürgermeister und Obmann des Abwasser- und Abfallverbands Unteres Wipptal, Lukas Peer, erklärt: *„Egal ob Müllsäcke gerissen sind, Wege durch kaputte Restmüllsäcke verschmutzt waren oder es schlichtweg Geruchsbelästigungen gegeben hat – all das gehört ab 1.1.2024 der Vergangenheit an, dann heißt es Restmülltonne statt Restmüllsäcke. Niemand muss im Gemeindeamt mehr Säcke nachkaufen, die Mülltonnen sind bequem zu bewegen und fassen standardmäßig 120 Liter. Die Vorteile für die Bürger liegen hier jedenfalls auf der Hand! Nach der erfolgreichen Umsetzung der Umweltzone Wipptal, mit der Einführung der Wipptalcard, ist das der nächste richtige Schritt in die Zukunft.“*

Für Vinzenz Eller, Obmann vom Abwasser- und Abfallverband Oberes Wipptal und Bürgermeister der Gemeinde Schmirn ist klar: *„Wer richtig trennt, zahlt weniger. Biomüll, Glas, Papier, Plastikverpackungen oder Alu gehört nicht zum Restmüll. Durch die übersichtliche Abrechnung nach Gewicht werden fleißige Mülltrenner belohnt. Außerdem können sich die Bürger per App oder mit der Wipptalcard im Recyclinghof jederzeit über die aktuellen Entleerungsdaten informieren. Im Wipptal leben wir ab nächstem Jahr also Mülltrennung am Puls der Zeit.“*

Wer trennt, gewinnt!



Wie wird der Wipptaler Restmüll entsorgt?

Im Recycling Zentrum Ahrental (kurz RZA) werden seit mittlerweile mehr als zehn Jahren die Abfälle aus der Region entsorgt. Nach einer mechanischen Aussortierung werden die Abfälle zunächst zerkleinert, und dann entweder recycelt oder ökologisch sicher als wertvoller Ersatzbrennstoff in Industrieanlagen eingesetzt. Ein im RZA aufbereiteter Energieballen aus Müll (Gewicht 1 Tonne) kann 500 Liter Heizöl ersetzen, jährlich könnten hiermit 18.000 Einfamilienhäuser mit Energie versorgt werden.

Insgesamt 93% der gesamten Abfälle aus den Bezirken Innsbruck Land, Innsbruck und Schwaz werden dank des RZA wiederverwertet, bei gleichzeitiger Einhaltung höchster europäischer Standards und bestem Anrainerschutz. Sowohl Rest- als auch Sperrmüll werden vorwiegend mit der Bahn antransportiert, dadurch werden rund 4.000 LKW-Fahrten jährlich eingespart, was wiederum Emissionen reduziert.



DU HAST NOCH FRAGEN?

DANN MELDE DICH GERNE UNTER:

muelltonnen@wippnet.at





adelheid's gitterkuchen

Zutaten

¼ kg Rama,
1 Schale Zucker
3 Eier
3 Schalen Mehl
Backpulver
Schuss Rum
4 Löffel Honig
etwas Milch
etwas Lebkuchengewürz, Zimt,
etwas Nelkenpulver, Vanillezucker

Mit den angegebenen Zutaten einen Mürbteig zubereiten. Den Teig eine halbe Stunde kühl rasten lassen.

Mit einem Drittel des Teiges ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech belegen. Mit dem zweiten Drittel eine Rolle formen und rund um den Boden legen und am Backblechrand etwas hochdrücken.

Den Boden mit einer Gabel mehrmals anstechen und mit Marmelade bestreichen. Aus dem Rest des Teiges fingerdicke Röllchen formen und kreuz und quer über die Marmelade legen. Die Röllchen mit versprudelmtem Eiklar bestreichen und den Kuchen bei Mittelhitze etwa 30 Minuten goldgelb backen.



Mag. Dr. Erich Keber
RECHTSANWALT

Kostenlose Rechtsberatung!

Im Gemeindeamt Mauterndorf am Brenner
in der Regel jeden 2. Freitag im Monat
von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Freitag 08.09.2023
Freitag 13.10.2023
Freitag 10.11.2023
Freitag 15.12.2023 *

Freitag 19.01.2024 *
Freitag 09.02.2024
Freitag 15.03.2024 *
Freitag 12.04.2024
Freitag 24.05.2024 *
Freitag 14.06.2024
Freitag 12.07.2024
Freitag 13.09.2024
Freitag 11.10.2024
Freitag 15.11.2024
Freitag 13.12.2024

*ausnahmsweise 3. Freitag

**Kommen Sie vorbei,
ich freue mich auf Sie!**



Mag. Dr. Erich Keber
Kaufmannstraße 2
6020 Innsbruck

Telefon +43 512 342929
office@advokat-keber.com
www.advokat-keber.com

Gemeindeamt Mauterndorf am Brenner

MO GESCHLOSSEN

DI 08 - 12

MI 08 - 12 + 15 - 19³⁰

DO 08 - 12

FR 07³⁰ - 12³⁰

In dringenden Fällen ist eine Terminvereinbarung
auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Wir sind telefonisch +43 5273 6230 und
per E-Mail gemeinde@mauterndorf-am-brenner.gv.at
erreichbar.

Recyclinghof Unteres Wipptal

Kernöffnungszeiten für Abfälle (betreut):

MI 07 - 12 + 14 - 18

FR 07 - 12 + 14 - 18

SA 07 - 12

Zusätzliche Öffnungszeiten für Verpackungen u.ä.:

DI 07 - 18

MI 18 - 19

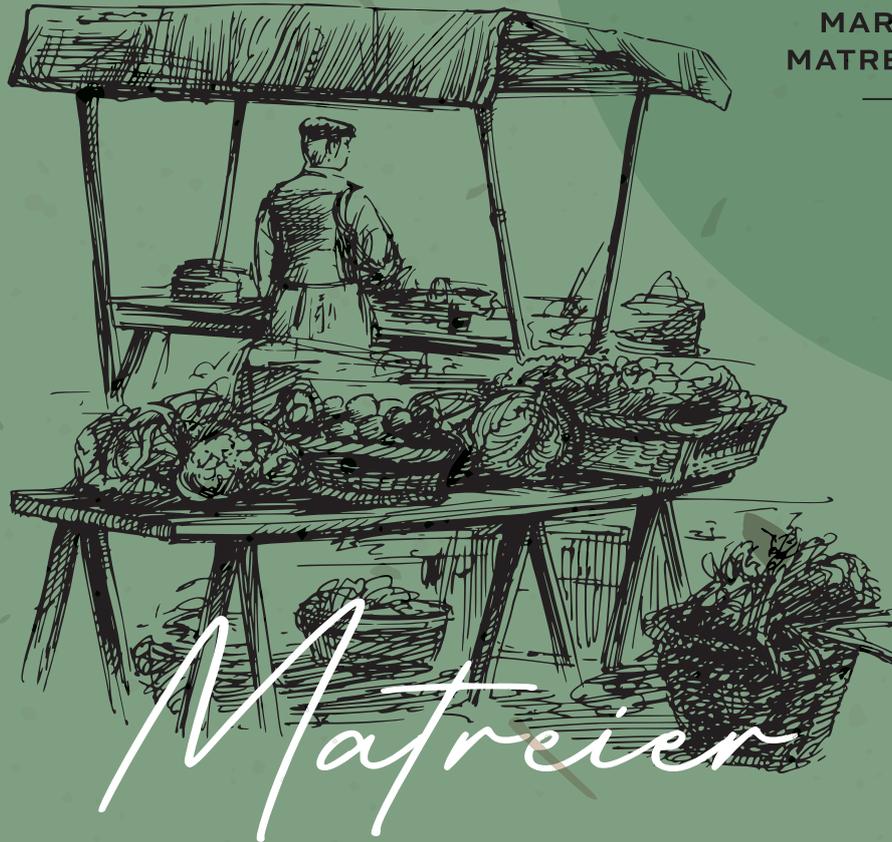
DO 07 - 18

FR 18 - 19

SA 12 - 18



MARKTGEMEINDE
MATREI AM BRENNER



Matreier Bauernmarkt & Flohmarkt

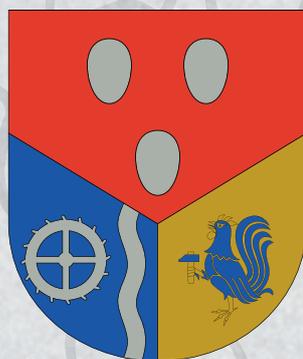
IM MATREIER MARKTL

02. September 2023
Bauernmarkt 10 – 13 Uhr

07. Oktober 2023
Bauern- & Flohmarkt 10 – 14 Uhr

AUSSTELLERANMELDUNG

Liebe Matreier Bürger, an den angeführten Tagen findet im Matreier Marktl erstmalig jeweils einmal ein Bauernmarkt, bzw. am 07. Oktober zusätzlich ein Flohmarkt statt. Gerne kann man sich für den Bauernmarkt oder den Flohmarkt bei uns im Gemeindeamt noch anmelden. Die Marktgebühr beläuft sich auf 1,-€ pro Laufmeter. Bitte im Gemeindeamt direkt melden, oder per mail an [Jaqueline Eppensteiner: standesamt@matrei-brenner.gv.at](mailto:standesamt@matrei-brenner.gv.at)



Matreier
Wappenfest

7. – 9. JUNI 2023
MATREI AM BRENNER

S O N D E R B E I L A G E

AUGUST 2023

m

WAPPENFEST

Tag 1

Mittwoch 7. Juni 2023

ZAPFENSTREICH & MARKTLFESTL





















m

WAPPENFEST

Tag 2

Donnerstag 8. Juni 2023

FRONLEICHNAM















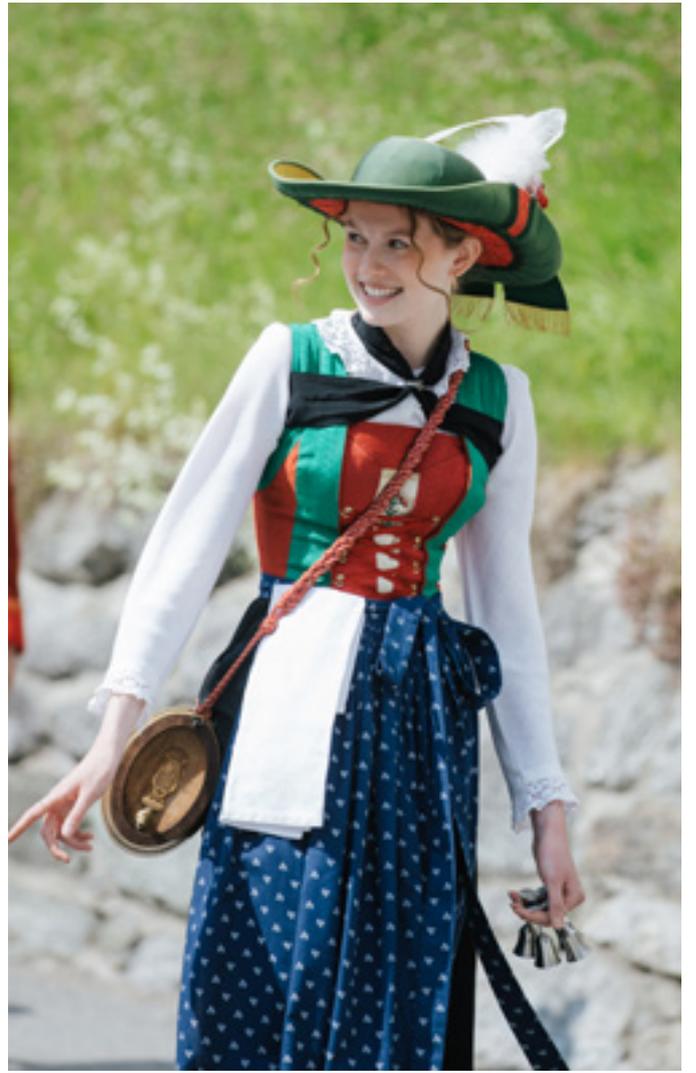
























UNSERE NEUEN



EHRENBÜRGER





m

WAPPENFEST

Tag 3

Freitag 9. Juni 2023

LEDERHOSEN- PARTY





Alle Fotos vom Wappenfest findest du online

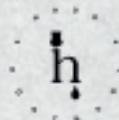
www.fotos.hoertnaglv.at/rkSKL1Jwh



Vergelt's
gott



Brauchtumsgruppe
Matrie und Umgebung



#zommenhelfen #zommenfeiern
#zommengiahn #zommenstiahn